

Spital Limmattal wächst weiter

Der Spitalverband Limmattal erreicht im vergangenen Geschäftsjahr eine Ebitda-Marge von über zehn Prozent – trotz herausfordernden Rahmenbedingungen.

von cm, 31. März 2023 um 15:59



Spital Limmattal. | zvg

Das Spital Limmattal hat im vergangenen Geschäftsjahr mit 226 Millionen Franken 6 Prozent mehr Umsatz erzielt. Unter dem Strich beträgt der Gewinn 3,1 Millionen Franken, 7,5 Millionen Franken weniger als noch im Vorjahr. Die Ebitda-Marge erreicht dafür immer noch hohe 10.6 Prozent. Seit 2019 gelingt es dem Spital Margen über 9.5 Prozent zu erzielen. Damit sei die Finanzierung der erneuerten Infrastruktur gewährleistet, teilt der Spitalverband mit.

Höchstwerte wurden im vergangenen Geschäftsjahr im Notfall, im Rettungsdienst und in den operativ tätigen Bereichen verzeichnet. Auch im Bereich der akutstationären Behandlungen resultiert eine neue Rekordzahl. Und die Geburtenrate stieg entgegen dem Trend im Kanton Zürich weiter an.

Der Spitalverband Limmattal ist als Zweckverband organisiert und damit im Besitz von elf Gemeinden. Diese müssen sich aufgrund der hohen Stabilität finanziell nicht beteiligen und werden dadurch finanziell nicht belastet, wie das Spital weiter mitteilt.

Kennzahlen im Vergleich	2022	2021
Anzahl Fälle ambulant	284 550	290 311
Anzahl Fälle stationär	12 780	12 062
Case-Mix-Index	0.89	0.91
Ertrag	226,1 Mio. Fr.	213 Mio. Fr.
Gewinn/Verlust	3.1 Mio. Fr.	10.6 Mio. Fr.
Ebitda-Marge	10.6 %	11.9 %
Mitarbeitende (Vollzeit)	1 577	1 564